

ant. 28. IX. 1895

Tegeler Landstr. Schwarze Brücke
bei Berlin. $\frac{9}{19}$ VIII. 98.
Kaiser-Alexander-Heim.

Hochgeehrter Herr Dr.!

Schon vor mehreren Monaten habe ich
an Ew. Hochwohlgeboren eine Bitte
gerichtet. Da ich bis jetzt keinen Be-
scheid darauf erhalten habe, so
nehme ich an, dass der Brief verloren
gegangen ist.

Mein guter Freund, der Kgl. Griechische
Gesandte, Excellenz Rangalet, hat näm-
lich am 4/6 Decbr. 1895 für mich den
Erlöser-Orden beantragt, und diesen An-
trag am $\frac{29 \text{ März}}{10 \text{ April}}$ 1898 unter N^o 130 in wörtlicher
Weise wiederholt. Auf seinen mir heute

wiederholt ausgesprochenen Wunsch
wende ich mich nun an Sie,
hochverehrter Herr Dr., mit der
Bitte, hochgeneigter ^{Seit} im Ministerium
des Auswärtigen Erkundigungen darüber
einzuziehen, was in dieser Angelegenheit
verfügt worden ist, und durch Ihre
gütige Befürwahrung eine günsti-
ge Entscheidung zu fördern.

Nächstens werden Sie auch
wieder ein neues Buch von dem
hochw. Herrn Prof. Dr. v. Maltzew und
mir erhalten: „Begräbnis-Ritus.“

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr ergebener
Basilias Gocken,
i. d. S.